

MMS2 -Die Munition des Immunsystems



Hypochlorige Säure ist eine Säure, mit der das menschliche Immunsystem Krankheitserreger aller Art und überhaupt alles bekämpft, das Schaden im Körper anrichten kann. Wenn beispielsweise Killerzellen alt werden, wenden sie sich gegen den Organismus. Das Immunsystem ortet diese Zellen und geht mit hypochloriger Säure gegen sie vor.

Hypochlorige Säure ist eine Säure, mit der das menschliche Immunsystem Krankheitserreger aller Art und überhaupt alles bekämpft, das Schaden im Körper anrichten kann. Wenn beispielsweise Killerzellen alt werden, wenden sie sich gegen den Organismus. Das Immunsystem ortet diese Zellen und geht mit hypochloriger Säure gegen sie vor.

Diese Säure ist das vielleicht effektivste, was der Körper in Sachen Immunabwehr zu bieten hat. Das rechtfertigt es wohl, diese Säure als natürlichen Stoff zu bezeichnen, denn schließlich wird er vom körpereigenen Immunsystem produziert und nicht in einer Chemiefabrik. Tatsache ist, dass hypochlorige Säure die meisten Erreger im Körper abtötet - selbst den hartnäckigen Malariaparasiten, sofern eine genügend große Menge der Säure vorhanden ist.

Warum Mutter Natur den menschlichen Körper nicht so eingerichtet hat, dass dieser genug hypochlorige Säure produzieren kann, um ausnahmslos alle Erreger abzutöten, werden wir nicht klären können. Vielleicht ist es zu kompliziert, so viel davon herzustellen, wie benötigt wird, um all die „unheilbaren“ Krankheiten zu bekämpfen. In einer besseren Welt wäre vielleicht gar keine so große Menge an Säure nötig ...

Doch kommen wir zu MMS2

Dieses neuartige MMS ist so weit von allen bekannten Medikamenten entfernt, dass es sich nicht vergleichen lässt. MMS2 tötet Erreger und unterstützt den Körper zugleich beim Heilungsprozess. Seine antibiotische Qualität besteht darin, dass es die Zellwand des Erregers zerstört und ihn so tötet.

Damit unterscheidet sich MMS2 von schulmedizinischen Antibiotika, die Stunden bis Wochen brauchen, um die Zellwand des Erregers zu durchdringen und den Nukleus anzugreifen, sofern der Erreger nicht längst resistent ist. Dagegen können Erreger gegen MMS2, die hypochlorige Säure, keine Resistenz entwickeln. Der Körper hat sich schon etwas dabei gedacht, als er diese Säure „erfunden“ hat. Kein Erreger hat es je geschafft, dagegen resistent zu werden.

Was ist nun aber MMS2?

Welcher chemische Stoff wird vom Körper zu hypochloriger Säure umgewandelt?

Es ist ein Mineral, das auch zur Desinfektion von Schwimmbädern genutzt wird - nicht Chlor, sondern Calciumhypochlorit.

Wenn die Chemikalie in Schwimmbadwasser gegeben wird, verwandelt sie sich umgehend in hypochlorige Säure. Sie hat aber mit Chlor nichts zu tun. Andere Chemikalien wiederum generieren Chlor, nicht aber Calciumhypochlorit.

Dieses wird zu HOCl (das ist die chemische Formel für hypochlorige Säure). Diese Säure setzt sich aus Wasserstoff, Sauerstoff und Chlor zusammen. Wie Tafelsalz, enthält auch sie Chlor, verhält sich aber ganz anders als dieses. Hypochlorige Säure ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Immunsystems.

Alles begann damit, dass ein kanadischer Bekannter Jim Humble von einem Freund berichtete, der an Prostatakrebs erkrankt war. „Versuchen wir es doch mit Hypochlorit“, sagte Jim und schickte ihm 50 Kapseln Calciumhypochlorit. Calciumhypochlorit, welches im Schwimmbadbedarf angeboten wird, ist grundsätzlich mit anderen Chemikalien wie Brom oder Kupfersulfat versetzt.

Diese anderen chemischen Stoffe sind alle für die Verwendung in Schwimmbädern geeignet, grundsätzlich aber nicht für die eigenverantwortliche innere Anwendung. Sollten Sie experimentieren wollen, gehen Sie gewissenhaft vor und wenden Sie sich an einen vertrauenswürdigen Hersteller. Für gewöhnlich empfiehlt Jim, das Calciumhypochlorit mittels Gelatine-Kapsel der Größe null einzunehmen, damit dem Körper jeweils nur eine kleine Menge zugeführt wird und die empfohlene Tagesdosis nicht überschritten wird.

Jim rät dazu, am Tag vier der Kapseln im Abstand von je zwei Stunden einzunehmen, bis die Krankheitssymptome verschwunden sind.

Der Prostatapatient nahm auch vier Kapseln pro Tag und sagte, er fühle sich schon viel besser,

aber noch nicht gänzlich gesund. Ob Jim noch welche habe? Also schickte Jim ihm weitere 50. Danach rief ihn der Patient an, um zu berichten, dass der Prostatakrebs verschwunden sei.

MMS2 tötet Erreger und Keime in einer Wunde, ohne das schon verletzte Gewebe noch weiter zu schädigen. Hierfür rühren Sie den Inhalt einer Kapsel in ein viertel Glas Wasser und geben Sie dieses auf die Wunde. Dagegen schädigen Alkohol, Wasserstoffperoxid, Jod und andere Desinfektionsmittel das verletzte Gewebe noch zusätzlich, sodass eine Wunde langsamer heilt.

Wenn Sie MMS2 selbst herstellen wollen, verwenden Sie bitte nur Gelatine-Kapseln der Größe null, damit die enthaltene Menge vollkommen sicher. Machen Sie sich bitte bewusst, dass es sich um einen chemischen Stoff handelt, den auch Ihr Körper in kleinen Mengen produziert. Trinken

Sie immer ausreichend, wenn Sie MMS2 einnehmen. Und achten Sie unbedingt auf Qualität. Auch hier gilt: Geiz ist absolut uncool. Nur beste Ausgangssubstanzen garantieren saubere Präparate.

Betonen möchte ich noch ausdrücklich, dass wir hier keine Empfehlungen aussprechen. Was Sie tun, machen Sie auf eigene Verantwortung.

Wir dürfen und werden keine medizinischen Ratschläge erteilen, sondern beschreiben lediglich wie Jim Humble und sein Team bei ihren Entdeckungen und Forschungen vorgegangen sind.

Gespannt sein können wir alle auf das nächste Buch von Jim Humble - wir werden Sie informieren.

Irina Modersitzki